

# Kunstfehler-Prozesse

## Angst und Dank der Patienten

Viele Patienten, deren vermeintliche Routine-Operation zu einer Katastrophe wurde oder die Opfer eines Kunstfehlers sind, haben Bedenken, rechtliche Schritte gegen die Klinik oder behandelnde Ärztinnen und Ärzte einzuleiten. Oft werden wir bei Aufnahme entsprechender Fälle für Patienten gefragt "Hat das denn Sinn?" oder "Habe ich als kleiner Patient überhaupt eine Chance, gegen die Klinik anzukommen". Häufig hören wir von Mandanten auch den Satz "Eine Krähe hackt der anderen doch kein Auge aus".



Diese Ängste geschädigter Patienten vor der Entscheidung für ein Verfahren kennen und verstehen wir gut, sie sind aber unbegründet. Die rechtliche Aufarbeitung ärztlicher Versäumnisse ist in mehrfacher Hinsicht für geschädigte Patienten von Bedeutung. Sie sichert bei günstigem Ausgang alle Zukunftsfolgen, also alle finanziellen Schäden, die dem Patienten und seiner Familie – auch resultierend aus weiteren, notwendigen Folgeeingriffen, Umbauten, Pflegeaufwendungen, Jobverlust usw. – entstehen. Der Patient steht der Klinik rechtlich auf Augenhöhe gegenüber,



denn Kliniken und Ärzte haben ihr Handeln an klaren medizinischen und rechtlichen Maßstäben auszurichten und wenn Fehler geschehen sind, wird dies vor Gericht im Regelfall geklärt. Erforderlich ist die uneingeschränkte Bereitschaft des Patientenanwaltes, Gutachten im Prozess hartnäckig und stets kritisch zu hinterfragen. Manchmal brauchen Patienten auch einen "langen Atem", das heißt Geduld, denn Arzthaftungsfälle sind keine Verfahren, die „auf die Schnelle“ und in wenigen Wochen zu klären sind.

Wir nehmen Patienten diese Ängste, begleiten sie und reduzieren Belastungen für den Patienten durch den Prozess auf das Nötigste. Meist reicht die einmalige, umfassende Aufnahme des Sachverhaltes aus, wenn wir den Sachverhalt einmal umfassend erarbeitet haben, erledigen wir den Rest. In vielen Fällen ist nur ein Besuch in der Kanzlei erforderlich oder es genügt die Übersendung der Tatsachen per Mail.



Geklärt wird – nach mehr oder weniger langer Verfahrensdauer oder außergerichtlich – jeder Fall. Wenn das Verfahren für den Patienten dann positiv gestaltet werden kann, erleben wir oft auch Dank.

Wir möchten exemplarisch zwei Schreiben von Mandanten an unsere Kanzlei veröffentlichen. Diese Schreiben wurden uns unaufgefordert nach Abschluss der Verfahren gegen die Kliniken zugesandt, sie haben uns sehr gefreut. Die Veröffentlichung soll dazu dienen, zweifelnden oder in Anbetracht des Durchlebten resignierenden oder traumatisierten Patienten Mut zu machen. Die Verzweiflung – warum passiert gerade mir das? – wird oft kleiner, wenn eine juristische Aufarbeitung des Traumas erfolgt, medizinische Zusammenhänge verstanden und Verantwortlichkeiten geklärt werden. Beide Schreiben bringen die anfängliche Emotionslage und – am Ende – Zufriedenheit und Genugtuung dieser Mandanten zum Ausdruck.

Den Brief des ersten Patienten an unsere Kanzlei finden Sie unten in der Anlage 1. Dieser Patient hatte nach einer Operation der Hüfte eine schwere Infektion.

Ein weiteres Schreiben eines Patienten, der eine schwere Sepsis in einer anderen Klinik mit Mühe überlebt hatte, finden Sie ebenfalls unten in in der Anlage 2.

Wenn Patienten nach Krankenhausinfektionen oder nach einer eventuell fehlerhaft behandelten Sepsis nichts unternehmen und nicht über rechtliche Schritte für eine Überprüfung der Hygiene-Struktur durch die meist verantwortliche Leitung von Kliniken sorgen, bleibt die Frage der tatsächlichen Einhaltung der in Deutschland strengen Hygiene-Gesetze oft ungeprüft. Dies kann weitreichend negative Folgen für andere Patienten haben.

**Dr. iur. B. Kirchhoff**  
**Patientenanwalt**

Wilhelmstraße 9  
35781 Weilburg / Lahn  
06471 / 93 72 - 0  
info@kirchhoff-anwalt.de  
[www.kirchhoff-anwalt.de](http://www.kirchhoff-anwalt.de)

Anlage 1:

Homburg, den 15.08.2016

An  
Dr. Burkhard Kirchhoff  
Wilhelmstraße 9  
35781 Weilburg

| KIRCHHOFF + KOLLEGEN |       |        |        |      |
|----------------------|-------|--------|--------|------|
| RA I                 | RA II | RA III | RA IV  | RA V |
| NOT                  | ZV    | UNF    | BU     |      |
| Eing. 17. Aug. 2016  |       |        |        |      |
| Neu                  | in Ak | sofort |        |      |
| Bezl                 | Fachl | Ø M    | z.d.A. |      |
| Frist                |       | WV     |        |      |

**Betreff: D A N K E !!!**

Sehr geehrter Herr Dr. Kirchhoff,

sieben Jahre nach der Infektion durch einen multiresistenten Keim im Universitätsklinikum haben Sie einen erfolgreichen Vergleich bewirkt, wodurch eine große, aber durchaus angemessene Summe auf meinem Konto eingegangen ist und die Sache damit ein Ende findet (abgesehen von den starken körperlichen Einschränkungen, die mich natürlich tagtäglich begleiten).

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich danken: Sie haben mich ermutigt, den Klageweg zu bestreiten, Sie haben mich nach der Niederlage auf dem strafrechtlichen Weg zum zivilrechtlichen Weg motiviert, Sie waren stets ein ausgezeichneter Berater, haben die richtigen Fragen gestellt und die richtigen Strategien verfolgt und Sie haben den gegnerischen Anwälten keine Chance gelassen. Vielmehr haben Sie das Verfahren durch Beharrlichkeit und Kompetenz zum Erfolg geführt. Alleine Ihnen und Ihrem Team ist es zu verdanken, dass das nicht ungeschoren davon gekommen ist.

Für alles, was Sie in den letzten Jahren für mich getan haben, sei hiermit also mein herzlicher Dank an Sie gerichtet.

Alles Gute für Sie und Ihr Team



*Lieber Herr Dr. Kirchhoff,*

*liebe Frau Böhm,*

*liebes Kirchhoff Team,*

*wir sind Ihnen unendlich dankbar,*

*dass Sie sich um unseren Sepsis Fall gekümmert haben*

*und für solch einen langen Zeitraum für uns gehämpft haben.*

*Medizinische Sepsis Fälle sind wohl im deutschen Rechtssystem eher  
schwerfällig und nicht leicht zu gewinnen.*

*Die Kanzlei Kirchhoff lässt sich nicht abschrecken, ist spezialisiert und  
gefürchtet in deutschen Kliniken und bekannt in Funk und Fernsehen.*

*Wir haben Ihnen vertraut und sind unendlich dankbar*

*für unser Ergebnis.*

***Vielen Dank für Ihren Einsatz***

*Alles Gute und weiterhin viel Erfolg für Sie*

*und Ihr gesamtes Team*

*wünschen Ihnen von ganzem Herzen*

